

Leitfaden JUNIOR Landeswettbewerb 2023



INHALT

- Seite 1 | Vorwort
- Seite 2 | Ziel des Landeswettbewerbes
- Seite 3 | Bewertungsverfahren
- Seite 3 | Geschäftsbericht
- Seite 5 | Pitch Präsentation
- Seite 7 | Jury-Interview
- Seite 8 | Geschäftsidee
- Seite 9 | Übersicht über alle Kategorien
- Seite 10 | Preisvergabe

Toll, dass ihr beim JUNIOR Landeswettbewerb 2023 mitmachen möchtet! 😊

In diesem Leitfaden erläutern wir euch das Ziel, den Ablauf und die Bewertungskriterien des Wettbewerbs.

Beim JUNIOR Landeswettbewerb ermittelt eine unabhängige Jury an einem Tag die beste JUNIOR Schülerfirma eures Bundeslandes. Ihr qualifiziert euch für den Wettbewerb mit eurem Geschäftsbericht sowie eurer Berichterstattung in den ersten Monaten eurer Unternehmenstätigkeit.

Eure Teilnahme ist bereits ein beachtlicher Erfolg, da nur die 10 besten Schülerfirmen eures Bundeslandes zum Wettbewerb zugelassen werden¹. Am Ende des Tages steht fest, welcher Landessieger euer Bundesland beim JUNIOR Bundeswettbewerb vertreten wird. Gewinnen werdet ihr jedoch alle – nämlich wertvolle Erfahrungen!

Wir freuen uns auf eure Bewerbung und auf einen spannenden und fairen Wettbewerb!

Euer JUNIOR Team

¹ In Bundesländern mit mind. 100 JUNIOR Unternehmen im Vorjahr werden zwei erste Plätze vergeben, die sich beide für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Ab 200 Unternehmen können sich 15 Unternehmen für den Landeswettbewerb qualifizieren.

1. ZIEL DES LANDESWETTBEWERBS

Mit JUNIOR verfolgen wir unterschiedliche Ziele: die Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungs- und Präsentationsfähigkeit. Daneben sollen Jugendliche wirtschaftliche Zusammenhänge in der Praxis erleben und Unternehmertum als berufliche Perspektive nähergebracht bekommen. Das alles dient nicht nur der Berufsorientierung, sondern auch der Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden.

Beim JUNIOR Landeswettbewerb kommt es darauf an, anhand verschiedener Kriterien zu zeigen, was man als Team während des JUNIOR Jahres gelernt hat.



ZIEL DER JUNIOR WETTBEWERBE ist es...

...zu belegen, wie das eigene JUNIOR Unternehmen eine marktfähige Idee entwickelt und umgesetzt hat, die von einem gut funktionierenden Team so am Markt positioniert wurde, dass damit die Zielgruppe erreicht wurde.

Die unternehmerische Leistung ist ein vielschichtiger Begriff, unter dem viele Kriterien zusammengefasst werden. Folgende Kriterien solltet ihr unbedingt in euer Konzept integrieren:

- Professionelles Auftreten (Corporate Identity, Marke des Unternehmens, Team Spirit)
- Die Umsetzung und die Marktfähigkeit des Produktes/der Dienstleistung:
 - o Innovationscharakter, Wertschöpfung und Potenzial
 - o Zielgruppenanalyse und Kundenorientierung
 - o Preisgestaltung und Finanzen
 - o Produktweiterentwicklung und Vision
 - o Erkenntnisse bei der Entwicklung
 - o **ACHTUNG:** Der reine Wiederverkauf von Produkten (z.B. ein Schulkiosk) ermächtigt nicht zur Teilnahme am JUNIOR Landeswettbewerb, es muss eine Produktentwicklung erkennbar sein.
- Unternehmerisches Handeln
 - o Vertrieb und Vermarktung des Produktes/der Dienstleistung
 - o Positionierung am Markt und Erreichen der Zielgruppe
 - o Marketing und PR (inkl. Online-Marketing)
 - o Organisation eines gut funktionierenden Teams (u.a. Aufgabenverteilung, Fehlerkultur)
 - o Vorgehen und Plan
 - o Weiterentwicklung und Umgang mit Hürden

Euer Gesamtkonzept wird über vier Kategorien abgefragt, die wir im Folgenden erläutern werden. Ihr müsst nicht alle Punkte in einer Kategorie einbauen. Macht euch Gedanken, welches Kriterium am besten zu welcher Kategorie passt und bringt es dann gezielt dort ein.



SO SEHEN SIEGER AUS:

Es soll das JUNIOR Unternehmen gewinnen, welches das beste Gesamtkonzept geliefert hat. Dazu zählen neben dem Produkt oder der Dienstleistung v.a. auch ein durchgängiger Auftritt, gute Teamarbeit sowie Begeisterung und Authentizität.

2. BEWERTUNGSVERFAHREN

Die Jury möchte sehen, inwieweit die genannten Ziele erreicht wurden, also ob eure Idee marktfähig ist, ihr eure Zielgruppe erreicht und wie ihr als Team agiert. Sie bewertet euch anhand der folgenden vier Kategorien:

BEWERTUNGSKATEGORIEN:

Kategorie 1 – Geschäftsbericht

Kategorie 2 – Pitch Präsentation

Kategorie 3 – Jury-Interview

Kategorie 4 – Geschäftsidee

Die Materialien für die Bewertungskategorien stellt ihr nicht alle zur gleichen Zeit her. Zunächst bewerbt ihr euch mit dem Geschäftsbericht für die Teilnahme am JUNIOR Landeswettbewerb. Habt ihr die Zulassung zum Wettbewerb erhalten, kümmert ihr euch um die Vorbereitung der Präsentation und des Interviews. Für die Idee braucht ihr keine Materialien vorzubereiten, sondern denkt diese bei den anderen Kategorien jeweils mit.

2.1 Kategorie 1 – Geschäftsbericht

Was habt ihr bisher gemacht? Was zeichnet euer Unternehmen aus? Zeigt mit eurem Geschäftsbericht, was ihr tut, warum ihr es tut und mit wem ihr es tut. Der Geschäftsbericht ist eure Möglichkeit, euer Unternehmen ausführlich und gleichzeitig kompakt in einem Schriftstück vorzustellen.

Seid kreativ!

Gestaltet ein ansprechendes Design, weckt die Leselust und haltet auch die formalen Kriterien ein. Der Geschäftsbericht ist vielseitig einsetzbar und nicht nur für die Jury interessant: auch eure Förder:innen und potenziellen Investorinnen und Investoren sollen mit dem Geschäftsbericht einen Eindruck bekommen, dass ihr ein Unternehmen gegründet habt, das sich lohnen würde fortzuführen.



ZIELVORGABE:

Stellt auf 7 Seiten dar, was ihr macht, warum und wie!

ZIELGRUPPE:

Förder:innen und potenzielle Investor:innen

Die Jury bewertet die Kreativität, Sorgfalt und den Ideenreichtum, mit dem ihr euer Unternehmen als Ganzes darstellt, und schaut auf die Richtigkeit von Grammatik und Rechtschreibung. Es zählt also neben dem Inhalt auch der optische Gesamteindruck (u.a. die Einbindung von Bildern & Grafiken sowie die Textstruktur).

Der Bericht soll anschaulich sein und den Verlauf und die Highlights des bisherigen Schuljahres darstellen: Er ist die Visitenkarte eures Unternehmens. Gleichzeitig ist es auch der erste Eindruck, den die Jury von euch bekommt, schon ein paar Wochen vor dem JUNIOR Landeswettbewerb.

Bewertet werden die folgenden inhaltlichen Kriterien (Gewichtung: 60%):

Dies sind Leitfragen, die die Verschriftlichung eurer Gedanken leiten sollen. Ihr müsst nur die Oberthemen beantworten, die Fragen darunter dienen euch als Orientierung.

Inhalt

- **Management Summary**
 - Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen des Geschäftsberichts
 - Was machen wir, wie? Warum machen wir das so und nicht anders?
 - Wie kam es zu unserer Geschäftsidee?
 - Haben wir ein Motto? Welches? Was wollen wir damit aussagen?

- **Wer wir sind**
 - Organigramm, aber ohne Beschreibung der einzelnen Abteilungen
 - Beschreibung, wie wir als Team zusammengearbeitet haben
 - Wie groß ist das Team? Ggf. mit Teamfoto
 - Mit welchen Unternehmen bzw. Personen arbeiten wir zusammen, z.B. mit Wirtschaftspatinnen oder -paten? Worin haben sie uns unterstützt?
- **Was wir machen**
 - Beschreibung des Produkts/der Dienstleistung
 - Foto des Produkts/ggf. der Dienstleistung/ggf. Video einbinden?
 - Wie haben wir uns entschieden, das zu machen, was wir machen?
 - Was ist das Besondere/Einzigartige an unserem Produkt? Warum haben wir etwas, was sonst niemand hat?
 - Wer ist die Zielgruppe?
- **Wie wir es machen – Zielgruppengerechte Marketingstrategie**
 - Wie haben wir uns bekannt gemacht? Woher kennen uns unsere Kunden? Community building (social media, Online Aktivitäten)
 - Welche Kanäle nutzen wir? Warum? Welche nicht und warum?
 - Wie wird das Produkt/die Dienstleistung vertrieben?
- **Was unsere Zahlen aussagen**
 - GuV abbilden zum Stichtag
 - Warum sind die Zahlen so wie sie sind? Was sagen sie aus?
 - Keine Beschreibung der Tabelle, sondern eine Bewertung/Erklärung. Welche Schlüsse können wir aus den Zahlen ziehen? Was sagen diese Schlüsse über unsere weiteren Schritte im Unternehmen aus?
- **Was wir noch vorhaben?**
 - Was planen wir für die Zukunft?
 - Wie könnte das Produkt / die Dienstleistung noch ausgebaut werden?
 - Was waren bisher unsere größten Herausforderungen? Wie sind wir damit umgegangen?

Bewertet werden die folgenden formalen Kriterien (Gewichtung: 40%):

Seitenformat	○ DIN A4, Hochformat
Technische Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> ○ Format: PDF, max. Größe: 4 MB; ggf. Bilder/Grafiken komprimieren ○ Heller Hintergrund ○ Erlaubt sind eingebettete Texte, Tabellen, Grafiken und Bilder ○ Verlinkte Videos, Links zum Youtube-Kanal und zu Social-Media-Kanälen des Unternehmens sind erlaubt (ACHTUNG! der Geschäftsbericht muss aber auch ohne die weiterführenden Hinweise aussagekräftig sein)
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> ○ Max. 7 Seiten Inhalt (inkl. Deckblatt = 8 Seiten), Anhänge nicht erlaubt! ○ Motto: Kommt auf den Punkt, seid präzise und prägnant! ○ Zeilenabstand 1,5 ○ Schriftart: Arial 11 Pkt / Times New Roman 12 Pkt (bzw. vergleichbar)
Deckblatt mit folg. Angaben	<ul style="list-style-type: none"> ○ Name und Registriernummer des JUNIOR Unternehmens ○ Name der Schule und der betreuenden Schulpat:innen ○ Schuljahr der Teilnahme, JUNIOR Logo² und euer eigenes Logo
Seite 1 mit folg. Angabe	<ul style="list-style-type: none"> ○ Management Summary ○ Inhaltsverzeichnis mit Angabe der Seitenzahlen

² Das Logo von JUNIOR könnt ihr euch auf unserer [Website](#) herunterladen.

2.2 Kategorie 2 – Pitch Präsentation

Die Pitch Präsentation verfolgt zwei Ziele:

1. Die eigene Geschäftsidee und das Team dahinter so zu präsentieren, dass potenzielle Kund:innen vom Nutzen des Produktes / der Dienstleistung überzeugt werden.
2. Potenziellen Investor:innen die Marktfähigkeit eures Produktes / eurer Dienstleistung aufzeigen.



ZIELVORGABE: Begeistert und überzeugt das Publikum von eurem Produkt / eurer Dienstleistung und eurem Team!

ZIELGRUPPE: Kund:innen und Investor:innen in einem Pitch

Überzeugt und begeistert das Publikum für euch und eure Idee! Seid authentisch! Was passt zu euch und eurem Produkt? Eine eher kreative Darstellung? Oder doch eher eine seriöse Präsentation mit Zahlen, Daten und Fakten? Die Präsentation sollte zu eurer Unternehmenskultur und zu eurem Produkt passen. Stellt euch bei der Vorbereitung folgende Situation vor: euch kennt niemand. Innerhalb von fünf Minuten möchtet ihr das Publikum aber so von eurem Unternehmen begeistern, dass sie sich daran beteiligen oder eure Produkte kaufen. Überlegt also: Welche Inhalte müsst ihr überbringen, um jemanden von euch und eurem Produkt zu überzeugen und wie emotional wollt ihr euer Publikum ansprechen?

Folgende Elemente werden von der Jury bewertet:

- Wird die Geschäftsidee verständlich und der Mehrwert für den Kunden präzise dargestellt?
- Hat man den Eindruck, dass es sich um ein funktionierendes Team handelt?
- Ist die Präsentation im Einklang mit dem Corporate Design der Schülerfirma?
- Passt die Präsentation zur Unternehmenskultur der Schülerfirma?



HINWEIS: Die Zeit für die Präsentation wird gemessen ab dem Signal der Schüler:innen. Nach 4 Minuten erfolgt ein Zeichen (gelbe Karte), nach 5 Minuten (rote Karte) muss die Präsentation beendet werden.

Max. 5 Schüler:innen (inkl. der evtl. Technik-Betreuung) stellen das JUNIOR Unternehmen in einer **5-minütigen Präsentation** vor. Weitere Personen dürfen nicht beteiligt sein. Die Schülerfirmen präsentieren in alphabetischer Reihenfolge. Die Jury wird im Anschluss keine Fragen stellen.

- Die Präsentation darf mit Musik, Ton und Videosequenzen untermalt werden. Sie müssen in die Präsentation eingebaut sein und werden über das Laptop abgespielt, sofern die technischen Voraussetzungen vorhanden sind. Bitte klärt dies im Vorfeld mit der JUNIOR Geschäftsstelle!
- Es stehen ein Laptop, ein Beamer und eine Leinwand zur Verfügung. Ob Mikrofone oder eine Musikanlage vorhanden sind, wird euch im Vorfeld mitgeteilt. Eigene Musikanlagen dürfen nicht verwendet werden. Musikinstrumente sind aber erlaubt.
- Kurze Abschnitte mit Live-Musik und/oder einem Sketch sind erlaubt, sie zählen jedoch auch als Präsentationszeit. **Achtung!** Mediale Einspieler dürfen die Präsentation auf keinen Fall ersetzen. Auch hier ist eine gewisse Verhältnismäßigkeit zwischen Inhalt und medialer Darstellung zu beherzigen.

NOCH EIN HINWEIS: SEID AUTHENTISCH!


Wir bekommen immer wieder die Rückmeldung der Jurys, dass sie sich neben einem professionellen Auftritt auch eine authentische Darstellung wünschen. Ihr solltet euch mit Freude auf die Präsentation einlassen, das Publikum emotional ansprechen und authentisch bleiben - so überzeugt ihr die Jury!



Folgende technische Hinweise bitten wir zu beachten:

Falls die Präsentation mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation unterstützt wird, gilt Folgendes:

- Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, werden wir bereits vor den Präsentationen alle PowerPoint-Dateien auf ein von uns gestelltes Notebook kopieren, von dem aus die Präsentationen gestartet werden. Ob wir uns die Präsentationen im Vorfeld zuschicken lassen oder am Wettbewerbstag einsammeln, werden euch die Ansprechpartner in der JUNIOR Geschäftsstelle mitteilen.
- Nur PowerPoint-Dateien, die mit Office 365 kompatibel sind, werden akzeptiert. Bitte bringt eure Präsentation zur Sicherheit auch als PDF mit, da dies im Notfall immer funktioniert.
- Bitte bedenkt, dass im Notfall eure Präsentation auch ohne Technik durchführbar sein sollte, wenn z.B. Laptop oder Beamer ausfallen sollten.
- Der Laptop steht nicht unbedingt auf der Bühne, für gewöhnlich steht aber ein Presenter bereit.
- Solltet ihr eine andere Präsentations-Software verwenden, sprecht uns bitte vorher an.
- Die Präsentation muss offline sein, d.h. es besteht keine Verbindung zum Internet.
- Da es ab und zu Probleme bei der Wiedergabe von Präsentationen auf anderen Computern gibt, bringt bitte zur Sicherheit auch ein eigenes Notebook mit einem Anschluss für einen Beamer mit (**Apple-Nutzer:** Sorgt bitte für einen entsprechenden Adapter!). Macht euch mit dem mitgebrachten Gerät vertraut, so dass ihr es bedienen könnt und wisst, wie man die Bildausgabe auf den Beamer aktiviert. **Bitte beachtet jedoch:** Diese Ausnahmeregelung greift nur in absoluten Notfällen, wenn die Präsentation überhaupt nicht abspielbar ist.



HINWEIS: Die Funktionsfähigkeit der Computerpräsentation liegt in eurer Verantwortung. JUNIOR übernimmt dafür keine Gewähr.

Bei der Umsetzung der Präsentation sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es müssen aber alle relevanten Informationen zu eurem Unternehmen genannt werden.

Weitere Hinweise speziell für PowerPoint-Präsentationen findet ihr im Beiblatt „Tipps für Präsentationen“, die alle teilnehmenden Unternehmen als Anhang zur Zusage erhalten.

2.3 Kategorie 3 – Jury-Interview

Die Jury interviewt jedes JUNIOR Unternehmen an dessen Stand. Sie möchte Einzelheiten über die Geschäftsidee, die Marketing-Strategie, die Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeit der Gruppe, sowie die Entwicklung des JUNIOR Unternehmens und der Schüler erfahren.



ZIELVORGABE:	Beantwortet die Fragen der Jury!
ZIELGRUPPE:	Juror:innen (und ggf. Besucher:innen / potenzielle Kund:innen)

Bereitet euch auf Fragen vor, die euer Unternehmen und eure Geschäftsidee betreffen, aber auch darauf, was ihr bei JUNIOR gelernt habt. Berichtet von eurem Weg als Unternehmer:innen. Welches Problem löst ihr mit eurem Produkt? Welchen Mehrwert liefert es? Und wie seid ihr bei der Geschäftsideenfindung vorgegangen? Belegt, dass ihr als Team gut funktioniert, dass ihr aus Fehlern lernen könnt und euch von Rückschlägen nicht unterkriegen lasst. Beweist eure sehr guten Kenntnisse über euer Produkt und eure Zielgruppe, etwaige Konkurrent:innen und eure wirtschaftlichen Kennzahlen: Wie seid ihr auf den Preis eures Produktes gekommen? Wieviel Gewinn („Marge“) macht ihr pro Produkt? Wie habt ihr euch organisiert?

Während der Interviews erwarten euch Fragen zu folgenden Themenbereichen:

- Geschäftsidee
- Marketing und Marktforschung
- Erfolge und Ziele => unternehmerische Entscheidungen
- Arbeit in eurem Unternehmen => Teamgeist, Problemlösungsfähigkeit und Lernerfolge
- allgemeines Wirtschaftswissen (immer bezogen auf euer JUNIOR Unternehmen)

Es dürfen **max. 5 Schüler:innen pro Schülerfirma beim Interview am Stand anwesend** sein. Das **Interview** dauert **max. sieben Minuten**.



TIPP:

Die Juror:innen trifft ihr an eurem Stand, daher solltet ihr ihnen wie potentiellen Kund:innen begegnen. Seid initiativ, begrüßt sie und erklärt, wer ihr seid und was euer Produkt ist.

Die Zeit läuft, sobald jemand die Begrüßung übernimmt. Wenn ihr also proaktiv auf die Jury zugeht, könnt ihr das Gespräch in gewisser Weise steuern.

Jedes JUNIOR Unternehmen bekommt einen Stand zugewiesen, um seine Produkte/Dienstleistungen vorzustellen, dieser besteht aus: einem Roll-Up, einem Tisch, ggf. einem Stuhl (Details erhaltet ihr jeweils vorab). Ihr könnt den Stand selbst noch kreativ so gestalten, dass ein stimmiges Gesamtbild entsteht. Der Star eures Standes sollte möglichst euer Produkt sein. Achtet auf ein einheitliches und klares Corporate Design, das sich auch in eurer Präsentation, dem Geschäftsbericht und eurer Kleidung widerspiegelt.

WICHTIG ZU WISSEN:

Der Stand selbst wird – anders als in Vorjahren – NICHT von der Jury bewertet, er geht also nicht in die Bewertung ein. Er bildet lediglich die Kulisse für euer Jury-Interview, das aber natürlich auch vom 1. Eindruck geprägt sein wird.

HINWEIS: Das zur Verfügung gestellte Equipment darf nicht beschädigt werden (u.a. darf nichts beklebt werden).

Das Roll-up dürft ihr anschließend behalten - evtl. benötigt ihr es ja noch bei einem anderen Wettbewerb 😊

Üblicherweise werden an Ständen Give-Aways für potentielle Kund:innen ausgelegt, also kleine Werbegeschenke, die sich die Besucher:innen kostenlos mitnehmen dürfen. Durch diese Geschenke, die z.B. mit eurem Logo und euren Kontaktdaten versehen sind, erinnern sich die Beschenkten zu Hause an euch und werden so eher eure Kund:innen werden als die eurer Konkurrenz.

Give-Aways dürfen auch beim JUNIOR Landeswettbewerb eingesetzt werden.



HINWEIS: Bei anderen Unternehmen ist es üblich, Süßigkeiten als Give-Aways auszulegen. Mit einzeln verpackten Süßigkeiten seid ihr hygienisch auf der sicheren Seite (z.B. Gummibärchen-Tüten oder Kekse). Eure Geschäftsidee sind Lebensmittel? Dann dürft ihr sie zum Probieren am Stand verteilen, beachtet aber bitte auch die euch schon bekannten Hygienevorschriften!

2.4 Kategorie 4 – Geschäftsidee

Eine Zielvorgabe für die Geschäftsidee kann naturgemäß nicht erfolgen. An der Geschäftsidee eines Unternehmens lässt sich jedoch sehr viel ablesen, z.B. wie kreativ ein Unternehmen ist, aber auch, wie es sich weiterentwickelt hat und welches Zukunftspotenzial es besitzt.



BITTE BEDENKT:

JUNIOR ist – ganz wie das echte Wirtschaftsleben - kein reiner Ideenwettbewerb, daher kommt es sowohl auf die Geschäftsidee als auch auf die **Umsetzung und (Weiter-)Entwicklung** an. Eine Idee muss schließlich verhältnismäßig schnell gefunden werden.

ACHTUNG: Der reine Wiederverkauf von Produkten (z.B. ein Schulkiosk) ermächtigt nicht zur Teilnahme am Landeswettbewerb, es muss eine Produktentwicklung erkennbar sein.

Die folgenden Punkte sind zur Beurteilung der Geschäftsidee ausschlaggebend:

- **Produktidee:** Kreativität, Zukunftspotenzial, Innovation, Neuartigkeit, Alleinstellungsmerkmal(e)
- **Kundennutzen:** Praktikabilität, Relation aus Nutzen und Preis
- **Umsetzung der Geschäftsidee:** Vertriebsstrategie, technische Umsetzung, Ideen-Weiterentwicklung
- **Nachhaltigkeit:** langfristige wirtschaftliche Chancen, Umwelteigenschaften, soziale Aspekte

Zwar ist das Geschäftsergebnis ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens und oft ein Zeichen dafür, dass das Produkt marktfähig ist. Der wirtschaftliche Erfolg allein spielt aber aufgrund der Zielsetzung von JUNIOR bei der Bewertung nur eine untergeordnete Rolle. Wichtiger ist die Marktfähigkeit und die Umsetzung der Geschäftsidee und wie das Unternehmen mit den Reaktionen des Marktes umgeht.

Da es sich um ein einjähriges Schulprojekt handelt, bei dem die Praxis im Vordergrund steht, bleibt nur wenig Zeit, eine Geschäftsidee zu entwickeln. Es kann daher nicht darum gehen, Innovationen zu entwickeln. JUNIOR ist kein Businessplan-Wettbewerb und keine Innovationsschmiede, sondern ein Projekt, das Unternehmertum vermittelt. Der Innovationscharakter eines Produktes spielt daher ebenfalls eine Rolle, aber nicht die Einzige.

2.5 Übersicht der Kategorien

	Geschäftsbericht	Präsentation	Interview
Ziel der Aktivität: Was wollt ihr erreichen?	Stellt auf 7 Seiten dar, was ihr macht, warum und wie!	Begeistert das Publikum und überzeugt sie von eurem Produkt und eurer Teamleistung!	Beantwortet die Fragen der Jury!
Zielgruppe: An wen richtet ihr Euch?	Anteilseigner:innen potenzielle Investor:innen	Kund:innen Investor:innen in einem Pitch	Juror:innen (Besucher:innen / potenzielle Kund:innen)
Was solltet ihr in dieser Kategorie mindestens umsetzen?	Produktbeschreibung Zahlen, Verlauf, Organigramm Vertriebsstrategie und Marketing-Aktivitäten (inkl. Social Media Aktivitäten)	Unternehmensname Geschäftsidee Gesamtkonzept Mehrwert des Produktes Unternehmensentwicklung Zahlen Passt die Präsentation zum Produkt?	Lernkurve: Was ist gut/schlecht gelaufen? Unternehmensorganisation Wirtschaftliche Grundkenntnisse Produkt-Know-How
Was solltet ihr auf jeden Fall vermeiden?	formelle Fehler unvollständiger Bericht falsche Zahlen	Zeit überziehen Präsentation passt nicht zum Produkt One (Wo-)Man Show	One (Wo-)Man Show
Zugeordnete Kompetenzen (Das will die Jury erkennen können)	Wirtschaftskenntnisse Kreativität	Präsentationsfähigkeit Teamfähigkeit Kreativität Selbstvertrauen	Wirtschaftskenntnisse Kommunikationsfähigkeit Teamfähigkeit Konfliktfähigkeit

3. PREISVERGABE

Bei jedem Landeswettbewerb werden die drei besten Unternehmen des jeweiligen Bundeslandes ausgezeichnet:

- **Der 1. Preis ist die Teilnahme am JUNIOR Bundeswettbewerb.**
- **Die Plätze 2 und 3 erhalten Geld- oder Sachpreise.**

Weitere Platzierungen werden nicht ausgelobt.

IMPRESSUM

Träger und Sitz der JUNIOR Geschäftsstelle

Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH

Postfach 10 19 42

50459 Köln

Telefon: +49 (0)221 | 4981-707

iwjunior@iwkoeln.de

V. I. S. D. P.

Dr. Kerstin Vorberg

REDAKTION

Felix Hettig & Christina Terp